Universität Bremen

Schlüsselqualifikationen und interkulturelle Kompetenz

Episode 2:
Interkulturelle Kompetenz

Dr. Henrike Müller
Jean-Monnet-Centre for European Studies, Universität Bremen

Übersicht der Lerneinheit

Episode 1:

Schlüsselqualifikationen – Zur Bedeutung der überfachlichen Kompetenz

Episode 2:

Interkulturelle Kompetenz

Episode 3:

Interview

Lernziel dieser Episode

Sie können die Bedeutung von Interkultureller Kompetenz als eine der Schlüsselkompetenzen erkennen.

Gliederung

1. Rahmenbedingungen und Herausforderungen
2. Notwendigkeiten für Interkulturelle Trainings
3. Perspektiven

Rahmenbedingungen und Herausforderungen

- Internationalisierung von Hochschulen (Globalisierung, Bologna)
- Interkulturelle Kompetenz eine der Schlüsselqualifikationen für HochschulabsolventInnen

Aber

- Studierende und Lehrende im Umgang mit Diversität überfordert
- Räume für interkulturellen Kontakt an Hochschulen selten
- Integration internationaler Studierender defizitär
- Interkulturelles Wissen findet keinen
- Zugang in normale Curricula

Notwendigkeiten für Interkulturelle Trainings

Was ist Interkulturelle Kompetenz?

- Kombination aus Wissen, Einstellungen/ Haltungen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten, die interkulturelle Begegnungen angemessen gestalten.
- Sammelbezeichnung für soziales und kommunikatives Handeln, wie Empathie, Konfliktfähigkeit etc.
- Reflektiver Umgang mit Prozessen des Selbst- und Fremdverstehens
- Interkulturelle Kompetenz ist eine Veränderungskompetenz (von monokultureller zu Globaler Kompetenz)

Notwendigkeiten für Interkulturelle Trainings

Interkulturelle Kompetenz bedeutet Wahrnehmung von....

- Herkunft
- Familienstrukturen
- Einkommen
- Soziale Zusammenhänge
- Religiöse Verortung
- Alter
- Gesundheit
- Geschlecht/ Geschlechterrollen
- Kulturelle Identifikation Aufenthaltsstatus Integrationsstatus
- Politische und Gesellschaftliche Systeme
- Zukunftsperspektive

Notwendigkeiten für Interkulturelle Trainings

Anforderungen an Interkulturelle Kompetenzvermittlungen

- Die Vielfältigkeit von kulturellen Kontexten ist sehr ernst zu nehmen, wenn es nicht zu Stereotypisierungen und Verstärkung von Differenzen kommen soll.
- Grundvoraussetzung: Fähigkeit, scheinbar neutrale Inhalte zu erkennen und zu thematisieren.

Perspektiven

Interkulturelle Kompetenz ist eine der spezifischen überfachlichen Anforderungen an Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen – egal welchen Faches – für zukünftige Arbeitszusammenhänge, vor allem unter Berücksichtigung des europäischen und internationalen Arbeitsmarktes.

Übungsaufgabe für das Selbststudium

Machen Sie sich vertraut mit den Angeboten an der Universität Bremen und besuchen Sie ein Training.

Literatur und weiterführende Quellen

Hiller, Gundula Gwenn/ Vogler-Lipp, Stefanie (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen.

Zur Dozentin

Dr. Henrike Müller, Politologin
henmue@uni-bremen.de

Forschungsschwerpunkte:
Europäische Integration, Gender Studies, Politik und Religion